



IPAFLEX Bitu 1K

Zwei-Komponenten-Bitumen Dickbeschichtung

Produktbeschreibung:

Ein-Komponenten-Bitumenmasse, bestehend aus faserarmerter, kunststoffvergüteter mit Polystyrol gefüllter Bitumen-Emulsion zur Herstellung von dauerhaften, flexiblen Bauwerksabdichtungen im Dickschichtverfahren gem. Teil 4 und in Anlehnung an Teil 5 und Teil 6 der DIN 18195.

Technische Daten

Emulsion	Behälter mit Nettoinhalt 30l
Basis	kunststoffvergütete, polystyrolgefüllte Bitumen-Emulsion
Dichte der Emulsion bei 20°C	ca. 650kg/m ³
Tropfzeit bei 20°C	ca. 1 Stunde
Regenfest	2 Stunden
Trockenzeit	1-3 Tage, abhängig von Luftfeuchtigkeit, Temperatur, Luftbewegung, Schichtdicke und Untergrund
Trockenschicht	
Wärmebeständigkeit	(AIB) ca. +100°C, Schichtdicke ca. 4mm
Kältebeständigkeit	(AIB) bei 0°C und -2°C: keine Risse kein Abplatzen
Rissüberbrückung	mind. 2mm ohne Gewebe
Wasserdurchlässigkeit (DIN 1048)	wasserdicht bis 0,5 bar / 3 Tage
Schlitzdruckprüfung	wasserdicht bis 0,5 über 8h, Schichtdicke ca. 5mm
Reinigungsmittel	Wasser für das nicht abgebundene Material, IPA Verdünner oder Reiniger für das abge-bundene Material
Lagerbedingungen	
Lagerfähigkeit	in original verschlossenen Gebinde 6 Monate
Lagertemperatur	frostfrei über +2°C hohe Wärmeeinwirkung über + 30°C vermeiden

Anwendungsgebiete:

1. Abdichtung von Bauwerken im erdberührten Bereich gegen Bodenfeuchtigkeit.
2. Abdichtung von Bauwerken im erdberührten Bereich gegen nichtdrückendes Wasser.
3. Abdichtung von Fußbodenflächen in Kellern und nicht unterkellerten Gebäuden gegen aufsteigende Feuchtigkeit.
4. Abdichtung von Balkonen und Terrassen gegen Oberflächenwasser.
Abdichtung von Bauwerken gegen langfristig stauendes Sickerwasser und drückendes Wasser.
Verklebung von Hartschaumplatten auf Bitumen- und mineralischen Untergründen.

Wirkungsweise/Eigenschaften:

IPAFLEX Bitu 1K ist lösemittelfrei und faserarmiert. Die thixotrope Einstellung des Materials ermöglicht den Auftrag auf senkrechten Flächen bis zu etwa 6mm Schichtdicke in einem Arbeitsgang. Die Beschichtung trocknet zu einer nahtlosen, flexiblen und daher rissüberbrückenden Abdichtung auf. Hohe Verarbeitungssicherheit, da die Beschichtung nach kurzer Zeit regenfest ist. Die Beschichtung ist beständig gegen alle üblichen im Boden enthaltenen Aggressivstoffe.

Materialverbrauch:

Abdichtung gegen Bodenfeuchtigkeit ca. 4 l/m² Abdichtung gegen nichtdrückendes Wasser ca. 6L/m² 2-lagig mit Glasgittergewebe 1 M (8941). Abdichtung gegen langfristig stauendes und drückendes Wasser ca. 8L/m² 2-lagig mit Glasgittergewebe 1 M (8941) Die angegebenen Verbrauchsmengen gelten jeweils für Wand- und Bodenabdichtungen. Gewebeeinlage wird vollflächig mit einer Überlappung von 8-10cm in die Abdichtung eingearbeitet.

IPAFLEX Bitu 1K

Ein- Komponenten-Bitumen Dickbeschichtung

Verarbeitungshinweise

Verarbeitungsbedingungen:

Verarbeitung nicht bei Regen, aufziehendem Regen, Luft- und Untergrundtemperaturen unter +5°C.

Untergrundbeschaffenheit:

Geeignet zur Aufnahme der Beschichtung sind alle mineralischen Untergründe. Mauerwerksflächen müssen voll und bündig verfugt sein. Der Untergrund muss sauber, fest und tragfähig sowie frei von Fett, Öl und Entschalungsmitteln sein. Eine schwache Feuchte ist zulässig, tropfnasse Stellen und stehendes Wasser sind zu beseitigen. Die abzudichtenden Flächen sind vorzustreichen mit Voranstrich DURIPAL. Staube und sandende Untergründe werden zur besseren Reststaubdurchdringung und zur Verfestigung mit einem gelösten Bitumenvoranstrich vorgestrichen, IPA-VORANSTRICH, Verbrauch 200-300g/m². Bei grobporigem, lunkerreichem Untergrund ist vor der Beschichtung eine Kratzspachtelung mit fertig angemischtem IPA Bitu Flex erforderlich, um Luft-einschlüsse und damit Blasenbildung zu vermeiden. Die Kratzspachtelung muss durchgetrocknet sein, bevor der nächste Arbeitsgang erfolgt.

Beschichtung:

Vor der Verarbeitung wird die thixotrope Emulsion mit einem kräftigen Rührgerät mit langsamer Drehzahl kurz durchgerührt, bis sie sich verflüssigt und eine homogene, knotenfreie Masse entsteht. Je nach Art des Rührgerätes ist eine Mischzeit von 1-2 Minuten ausreichend. Die Verarbeitungszeit beträgt bei 20°C Materialtemperatur etwa 1 Stunde. Tieferen Temperaturen verzögern, höhere Temperaturen beschleunigen die Abbindezeit etwas. Nach Trocknung des Voranstrichs erfolgt die Beschichtung in ein oder zwei Arbeitsgängen mit einer Glättkelle. Das Material wird auf der Wand wie ein Putz aufgetragen und lässt sich gut mit einem angefeuchteten Werkzeug nachglätten. Die Beschichtung muss durchgetrocknet sein, bevor der 2. Arbeitsgang erfolgt.

Verarbeitungsgeräte: Kelle, Spachtel, Glätter, Dachschieber

Hinweis: Bei ungünstigen Trocknungsbedingungen IPA Reaktionspaste mit geeignetem Rührgerät einrühren.

Verarbeitungszeit : 1 Stunde

Anwendungstechnische Hinweise:

Terrassen- und Balkonabdichtungen mit IPA Flex Bitu 1K dürfen nicht mit Stelzlagern oder im Dünnbettverfahren überbaut werden. Geeignet sind Estrich, Mörtelbett oder Sandschüttung mit Plattenbelag, wobei zwischen Abdichtung und Überbauung eine Trennlage (2 PE-Folien) anzuordnen ist.

Für den Schutz von Abdichtungen im erdberührten Bereich dürfen keine Wellplatten oder Dränelemente, die die Abdichtung linien- oder punktförmig belasten oder die sich mit der Abdichtung verkrallen können, verwendet werden. Zwischen Abdichtung und Schutzplatte ist eine Trenn- und Gleitschicht anzuordnen.

Geeignet sind z.B. Dränplatten, wobei zwischen Dränplatte und Abdichtung als Trenn- und Gleitschicht eine PE-Folie und zur Lastverteilung ein vernadeltes Polyestervlies oder weiche EPS-Platten (PS 15), mind. 10mm dick, anzuordnen sind. Abdichtungen gegen drückendes Wasser erfordern neben der ordnungsgemäßen Ausführung der Flächenabdichtung eine besonders sorgfältige Ausbildung der Detailpunkte, wie z.B. Dehnungsfugen und Anschlüsse, sowie besondere Maßnahmen zum Schutz der Abdichtung. Als Untergrund für wasserdruckhaltende

Abdichtungen ist Stahlbeton entsprechend DIN 1045 zu wählen, damit eine Rissbreitenbeschränkung des Untergrundes von $\leq 0,5\text{mm}$ gegeben ist. (Vergl. ibh-Merkblatt, Bauwerksabdichtungen mit kaltverarbeitbaren, kunststoffmodifizierten Beschichtungsstoffen auf Basis von Bitumenemulsionen)

Stand 02/25